

ZELL A.H. UND UMGEBUNG

Kurz und bündig

Flohmarkt »rund ums Kind«

Zell a. H. (red/dr). Der Kindergarten »Villa Regenbogen« veranstaltet am Samstag, 14. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr einen Flohmarkt in der Ritter-von-Buss-Halle in Zell a. H. Verkauft werden kann alles »rund ums Kind«. Die Tischgebühr beträgt acht Euro, Anmeldung unter ☎ 07835/54123.

September-Tour führt an den Altrhein

Zell-Unterharmersbach (fho). Der Auen-Wildnispfad in Neuried ist das Ziel der Senioren des Wander- und Freizeitvereins im Monat September. Für die Teilnehmer geht es hinaus ins Ried an den Altrhein. Dabei führt der Weg am bekannten Yachthafen des Wassersportclubs Altenheim vorbei. Am Erlebnispfad angekommen, wandert man auf der Route durch eine Natur belassene, wildromantische Landschaft. Die Tour ist rund acht Kilometern lang. Ein gemeinsamer Abschluss ist geplant. Treffpunkt ist am Donnerstag, 28. September, um 12.30 Uhr am Sonnenparkplatz in Zell, um in Fahrgemeinschaften ans Ausgangsziel nach Goldscheuer zu gelangen. Senioren-Wanderwart Franz Hoferer gibt unter ☎ 07835/8611 weitere Auskünfte.

Sonntagsführung durch die Kunst

Zell a. H. (red/dr). Kunstwerke sind in Zell a. H. allgegenwärtig. In der Stadt verteilt stehen Großskulpturen (Foto) international renommierter Künstler. Darunter Werke von Lluís Cera, Manfred Emmenegger-Kanzler, Armin Göhringer, Reinhard Klessinger, Giancarlo Lepore, Ren Rong, Dora Várkonyi und vielen mehr. Die Zeller Kunstwege – eine Kunstaussstellung unter freiem Himmel – verwandeln die Stadt zur öffentlichen Bühne zeitgenössischer Kunst. Noch bis 3. Oktober geht's jeden Sonntag um 11 Uhr los, Treffpunkt ist auf dem Kanaleplatz direkt bei der Tourist-Info. Preis: vier Euro pro Person. Sonderführungen – auch für Kinder – sind nach Vereinbarung möglich. Infos bei der Tourist-Info, ☎ 07835/ 6969-47.



Tourenführer besprechen das Bergjahr

Nordrach (red/dr). Der Alpenverein Nordrach weist auf die Tourenführerbesprechung heute, Freitag, hin. Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Haas, Kohlberg 6, in Nordrach. Hier wird das Programm für das Bergjahr 2018 zusammengestellt. Es sind alle Tourenführer und auch solche, die gerne einmal eine Tour führen möchten, eingeladen.

Entersbachs Wünsche an den Haushalt Zell

Zell-Unterentersbach (red/dr). Der Ortschaftsrat Unterentersbach tagt erstmals nach der Sommerpause am Mittwoch, 29. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen die Mittelanmeldungen für den nächsten Zeller Haushalt. Ein weiterer Punkt ist die Erhöhung der Marktgebühren bei der Kilwi. Zudem gibt es Informationen zum Neubaugebiet »Unterer Hillig IV«.

Gemeinderat Zell: L94 und Straßenlampen

Zell a. H. (red/dr). Am Montag, 18. September, um 18.30 Uhr findet im Rathaussaal Zell die erste Sitzung des Gemeinderats nach der Sommerpause statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Auftragsvergabe zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Musikschule Offenburg/Ortenau GmbH und die Leerrohrverkabelung zum Breitbandausbau entlang der Straßenbaumaßnahme L94. Weiterhin geht es beim Ausbau der L94 in der Ortsdurchfahrt Unterharmersbach um die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2017. Beschlossen wird auch über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 570000 Euro für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.

Seniorenachmittag mit Gottfried Zurbrügg

Zell a. H. (red/dr). Die Evangelische Kirchengemeinde Zell lädt am Montag, 18. September von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr zum Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen im Evangelischen Gemeindesaal ein. Zu diesem Anlass berichtet Gottfried Zurbrügg unter dem Titel »der Frühaufsteher« über sein Wirken als Prädikant im Lande der Reformation.

Fröhlicher Gottesdienst für Kinder

Zell a. H. (red/dr). Die Evangelische Kirchengemeinde Zell lädt am Sonntag, 17. September, von 11.15 Uhr bis 12 Uhr die jüngsten Gemeindemitglieder im Alter von sechs Monaten bis vier Jahren mit ihren Eltern zu einem fröhlichen Gottesdienst in die Kirche ein. Willkommen sind auch Großeltern und Geschwister. Das Thema des Gottesdienstes lautet: »Weinstock und Reben«.

Bundestagswahlkampf

SPD: Elvira Drobinski-Weiß lädt ein

Zell-Unterharmersbach (red/dr). Die SPD-Bundestagsabgeordnete Elvira Drobinski-Weiß lädt Bürger am Dienstag, 19. September, ab 19 Uhr ins Gasthaus »Rössle« in Unterharmersbach ein. Unter dem Titel »Zeit für mehr Gerechtigkeit« informiert sie über Kernpunkte des SPD-Wahlprogramms.

Redaktion Zell a. H.



Dietmar Ruh (dr) • Telefon 07803/926800-52
Fax 07803/926800-39 • E-Mail: rgz@reiff.de

Kirchstraße bleibt umstritten

635 Unterschriften gegen die momentane Sperrung / Pfundstein: Testphase ist völlig ergebnisoffen

Bei der seit Juni laufenden Unterschriftenaktion in fünf Geschäften der Stadt sprachen sich 635 Unterzeichner aus Zell und Umgebung für die Aufhebung der Sperrung der Kirchstraße aus. Dies teilen die Initiatoren mit. Die Unterschriften wurden jetzt der Stadt mit der Bitte übergeben, »den Beschluss zu überdenken und möglichst rasch aufzuheben«.

VON DIETMAR RUH

Zell a. H. Seit dem 22. Mai ist in der Kirchstraße eine halbjährige Testphase für eine neue Verkehrsführung in Kraft. Der untere Teil der Straße ist von der Hauptstraße aus gesperrt und wurde zur kleinen Fußgängerzone, somit kann der Durchgangsverkehr weder in die Kirchstraße einbiegen, noch aus der Straße in die Hauptstraße fahren. Wer vom oberen Teil der Kirchstraße in Richtung Innenstadt möchte, muss über die Nordracher Straße, die verkehrsberuhigte Fabrikstraße oder den Pfarrhofgraben fahren.

Die Verkehrsberuhigung stieß nicht bei allen auf Zustimmung. Einige Geschäfte klagten über weniger Kunden und Umsatzrückgänge. Auch Claudia Harter (»Blumemparadies«) und Julia Steinke (»Reise Oase«) sind mit der Situation unzufrieden und starteten am 12. Juni eine Unterschriftenaktion gegen die Sperrung der Kirchstraße (wir berichteten).

Am Ende unterschrieben 635 Menschen die Forderung, die Sperrung wieder aufzuheben.



Die probeweise Sperrung der Kirchstraße in Zell a. H. stößt nicht bei allen auf Gegenliebe.

Foto: Dietmar Ruh

ben. Die Listen samt Begleitbrief wurden nun an Bürgermeister Günter Pfundstein und die Gemeinderäte geleitet.

»Vernünftige Lösungen«

»Auch wenn unser Ziel, die Sperrung der Kirchstraße schnellstmöglich aufzuheben, im Vordergrund steht, stehen wir anderen vernünftigen Lösungen zur Verkehrsberuhigung offen gegenüber. Wichtig erscheint uns, die Publikumsfrequenz in der Kirchstraße wieder auf das bisherige Niveau anzuheben. Standortnahe Parkmöglichkeiten sind uns ebenfalls wichtig, um Spontankäufe zu ermöglichen. Ebenso

sollte dabei ein reibungsloser Lieferverkehr berücksichtigt werden, der uns aktuell täglich Kummer bereitet«, schreiben die Initiatorinnen der Aktion.

Seit der Sperrung herrsche im Teilstück der Kirchstraße »tote Hose«, die Erwartungen an größere Frequenz haben sich nicht erfüllt. Im Namen der »Interessengemeinschaft Kirchstraße« wird appelliert: »Der Einkaufsstadt Zell sollte doch daran gelegen sein, ihre Geschäftstreibenden, Besucher und Kunden zufriedenzustellen. Deshalb appellieren wir noch einmal an Sie, Ihren Beschluss zu überdenken und möglichst rasch aufzuheben.«

»Mehr Wertschätzung für Pflegeberufe!«

FDP-Delegation besuchte die Winkelwaldklinik Nordrach / Fachkräftemangel ist und bleibt ein Problem in der Pflege

Nordrach (dr). Gesundheitspolitische Themen standen naturgemäß im Mittelpunkt, als eine FDP-Delegation am Mittwoch die Winkelwaldklinik Nordrach besuchte. Die Landtagsabgeordneten Jürgen Keck und Erik Schweickert sowie der FDP-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Offenburg, Trutz-Ulrich Stephani aus Ortenberg, informierten sich über die Fachklinik für onkologische Rehabilitation, geriatrische Rehabilitation sowie Kurz- und Langzeitpflege.

Klinikchefin Bettina Lehmann-Isemann gab den Besuchern aus der Politik zunächst einen Überblick über die Klinik. Zuvor hatte Nordrachs Bürgermeister Carsten Erhardt die Gäste begrüßt und aus Sicht der Gemeinde Themenbereiche angesprochen, die vor allem im ländlichen Raum Sorgen bereiten und sich mit Problemen im Klinikbereich teils überschneiden.

»ÖPNV ausbaufähig«

An erster Stelle nannte Erhardt hier den Breitbandausbau. Dessen Förderregularien seien oft mit hohen Hürden versehen, klagte Erhardt. »Der ÖPNV ist mehr als ausbaufähig«, nannte Erhardt ein weiteres Sorgenkind der Gemeinde. Bettina Lehmann-Isemann nickte zustimmend, denn auch für die Klinik seien Internet und ÖPNV-Verbindungen längst ein Standortfaktor.

Doch die Winkelwaldklinik hat noch mehr Herausforderungen zu bewältigen: »Wir müssen mit einem relativ geringen Pflegesatz von 130 Euro 24 Stunden Reha mit hoher Qualität erbringen«, beschrieb die Klinikchefin. Hinzu kom-



Mittelbadische Presse

Isenmann. Um den Pflegekräftemangel entspann sich eine längere Diskussion, vor allem um die Gründe, warum die Pflegeberufe derart geringen Zulauf haben. Die Antwort kam von Pflegedienstleiterin Gabriele Pollaert: »Der Beruf bringt körperliche und psychische Belastungen, hat zum Teil

unattraktive Arbeitszeiten und Gehälter«. Die Runde war sich einig, dass die Gesellschaft diese wertvolle Arbeit mehr wertschätzen müsse. Jürgen Keck meinte: »Die Enquete-Kommission Pflege des Landes hat 600 Empfehlungen. Es ist aber noch nicht viel passiert«. Ins Gespräch brachten die Politiker auch eine Pflegekammer für die Pflegekräfte.

Zu den gesundheitlichen Themen und auch zu den Problemen des ländlichen Raums machten sich die Politiker eifrig Notizen, wollen das in ihre politische Arbeit mit aufnehmen.



FDP-Delegation in der Winkelwaldklinik: MdL Erik Schweickert (von links), Bundestagskandidat Trutz-Ulrich Stephani, MdL Jürgen Keck, Ärztlicher Direktor Timm Dauelsberg, Klinikchefin Bettina Lehmann-Isemann und Stefanie Münchbach (stellv. Geschäftsleitung)

Foto: Dietmar Ruh